

Protokoll

Gremium:	xdomea-Hersteller-Workshop, AG xdomea des IT-Planungsrates
Sitzungsdatum, Ort:	16.11.2023, Teams
Protokollant:	Antje Duske
Status:	final
Anlagen:	1_Hersteller-Workshop_xdomea_16.11.2023__Version_0.97_vom_16.11.2023_.pdf

Teilnehmer

Organisation
AG xdomea
Ceyoniq Technology
comundus regisafe
d.velop
Fabasoft
GAUSS-LVS
Mikroprojekt
OPTIMAL SYSTEMS
PDV
SER eGovernment
startext

1. Zu „xdomea - Planungen zur Version 4.0.0 - XÖV Rahmenwerk“ (ab Folie 9, Anlage 1)

Frage 1 an die Hersteller: Kommunikation mit Verwaltungsexternen: Erfolgt Kommunikation zu Schriftgut mit Verwaltungsexternen (Bürger, Unternehmen etc.) mittels xdomea-Nachrichten?

Rückmeldung der Hersteller: Gerichte erhalten direkt XJustiz-xdomea-Nachrichten. Ansonsten ist unter den Teilnehmern kein direkter Austausch von xdomea-Nachrichten mit Verwaltungsexternen bekannt. Daher sehen die Teilnehmer die Einführung der XÖV-Basisnachricht nicht als problematisch an.

Frage 2: InstanzID an die Hersteller: Wird sie aktuell in den Verfahren übermittelt? Wäre sie verzichtbar, wenn man im Rahmen der Basisnachricht die Kennung des Autors sowie die Produktangaben hat?

Rückmeldung der Hersteller: Es liegen die folgenden Sachverhalte vor:

1. Das Element wird grundsätzlich nicht übermittelt.
2. Das Element wird übermittelt, aber es liegt keine Kenntnis bzgl. einer Verwendung vor.
3. Das Element wird empfangen, aber es erfolgt keine Auswertung bzw. Weiterverarbeitung des Inhalts.

2. xdomea - Planungen zur Version 4.0.0 - Differenzen zwischen Schriftgutstruktur in xdomea und in E-Akte Systemen (ab Folie 13, siehe Anlage 1)

Frage 1: Gibt es auch die Strukturebene der Schriftstücke in den eigenen Systemen bzw. wie wird mit dem Empfang solcher Strukturen aus anderen Systemen umgegangen?

Rückmeldung der Hersteller: Es liegen die folgenden Sachverhalte vor:

1. Es wird über die 3 Ebenen Akte, Vorgang, Dokument hinaus eine Ebene zu den Schriftstücken als separate Ebene geführt, wobei in diesem Fall das Dokument als logischer Container dient.
2. Es werden im eigenen System selbst nur die Ebenen Akte, Vorgang und Dokument geführt, aber es wurden in die eigenen Bestände auch schon Strukturen mit 4 Ebenen übernommen.

3. xdomea - Planungen zur Version 4.0.0 - Annotationen, Notizen und Geschäftsgänge (ab Folie 15, siehe Anlage 1)

Frage 1: Wie wird mit Annotationen, Notizen und Geschäftsgängen in den Systemen umgegangen?

Rückmeldung der Hersteller: Es liegen die folgenden Sachverhalte vor:

1. Annotationen werden nicht als XML-Elemente übermittelt, aber in ergänzenden PDF-Dokumenten mitgeführt.
2. Geschäftsganginformationen (Umlaufmappe) werden nicht übermittelt, u.a. auch aus dem Grund, da xdomea diesbezüglich keine Strukturen anbietet bzw. nicht in ausreichender Form.
3. Zeichnungen werden am jeweiligen Dokument gespeichert.
4. Dokumente werden jeweils mit und ohne Annotationen gespeichert und je nach Anwendungsfall übermittelt.
5. Unterschiedlichste Umsetzungen zu Annotationen, Notizen und Geschäftsgängen – je nach Kundenwunsch.

Rückmeldung der AG xdomea: Die Hersteller werden gebeten mitzuteilen, welche Informationen aus ihrer Sicht in den xdomea-Strukturen zusätzlich benötigt werden, damit eine Übermittlung einer Umlaufmappe u.ä. Konstrukte erfolgen kann.

4. XÖV-Suite: Kurzvorstellung (ab Folie 17, siehe Anlage 1)

Frage an die AG xdomea: Gibt es eine separate Viewer-Komponente?

Antwort: Nein, aktuell gibt es eine Viewer-Funktionalität in der Suite, mit der Nachrichten in ihrer Baumstruktur und ohne Primärdokumente angezeigt werden.

Rückmeldung der Hersteller: Die Hersteller erklären den Bedarf einer möglichst einheitlichen Visualisierung in den unterschiedlichen Systemen. Zu XRechnung gibt es beispielsweise vorbereitete XSL-Transformationsskripte (siehe <https://github.com/itplr-kosit/xrechnung-visualization>), die die jeweiligen Systeme bei sich integrieren können.

5. Anwendungsbeispiele: xdomea:Verwaltung (Folie 20, siehe Anlage 1)

Frage 1: Inwiefern sind die Ansätze der AG xdomea:Verwaltung des IT-Planungsrates bzgl. einer Umsetzungsrichtlinie bekannt? Grundsätzlicher Ansatz lautet: Sehr stark eingeschränktes Set an Daten in XML-Form, alle weiteren relevanten Metadaten werden in einem separaten dazugehörigen PDF-Dokument gespeichert.

Rückmeldung der Hersteller: Vereinzelt wurden die Hersteller von den entsprechenden Anwender-Verwaltungen eingebunden, in großen Teilen sind die Inhalte den anwesenden Herstellern unbekannt bzw. nur sehr rudimentär bekannt.

6. Anwendungsbeispiele: Fachverfahrensanbindung Baden-Württemberg (ab Folie 23, siehe Anlage 1)

Frage 1: Gibt es ähnliche Best Practices der Hersteller aus dem Bereich der Fachverfahrensnachrichten oder auch der anderen Bereiche?

Rückmeldung der Hersteller: Die Hersteller informieren sich jeweils intern zu solchen Best Practices und stellen entsprechende Informationen der AG xdomea zur Verfügung.

7. Weitere Themen / Fragen: Anwendungsspezifische Erweiterung (Folie 27, siehe Anlage 1)

Frage 1: Werden Anwendungsspezifische Erweiterung oder Anwendungsspezifische Erweiterung XML in Implementierungen genutzt?

Rückmeldung der Hersteller: Sowohl Anwendungsspezifische Erweiterung als auch Anwendungsspezifische Erweiterung XML werden in den Implementierungen genutzt.

Frage 2: In welchen Bereichen (Akte, Vorgang, Dokument, Nachrichtenkopf, Aktenplaneinheit) werden sie genutzt?

Rückmeldung der Hersteller: Die Elemente zur anwendungsspezifischen Erweiterung werden an Akte, Vorgang und Dokument genutzt, z.B. für Listen von Zeichnungen.

Frage 3: Werden diese Elemente Anwendungsspezifische Erweiterung (XML) auch importiert und/oder aufgelöst?

Rückmeldung der Hersteller: Der Import findet statt, eine Auflösung in die eigenen Strukturen nicht. Die nicht aufgelösten (XML-)Dateien werden zu den jeweiligen Schriftgutobjekten im System gespeichert.

8. Weitere Themen / Fragen: Große xdomea-Nachrichten (Folie 28, siehe Anlage 1)

Frage 1: Wie erfolgt die Aussonderung eines Containerobjekts mit sehr vielen Schriftgutobjekten z.B. einer Akte mit 70.000 Vorgängen?

Rückmeldung der Hersteller: Grundsätzlich unterscheiden sich Aussonderungen von Container-Objekten mit vielen oder wenigen Schriftgutobjekten nicht voneinander.

Frage 2: Wie erfolgt die Erzeugung der Nachricht? Sind Probleme bei der Erzeugung zu erwarten?

Rückmeldung der Hersteller:

1. Grundsätzlich gibt es bei der Erzeugung der Nachrichten zu einem Container-Objekt mit vielen oder wenigen Schriftgutobjekten keine Unterschiede.
2. Ursache für das Erzeugen solch großer Nachrichten ist das vierstufige Aussonderungsverfahren, bei dem mehrere Schriftgutobjekte in ein xdomea-Anbieteverzeichnis bzw. letztlich in eine xdomea-Aussonderungsnachricht geschrieben werden.
3. Jedoch ist u.a. aber die Validierung vor dem Versand bzw. nach dem Empfang sehr speicherintensiv, wenn große Dateien validiert werden.
4. Je nach Kundenwunsch werden Aussonderungspakete ggf. in mehrere kleinere Pakete aufgesplittet – die Akte wird z.B. in mehrere Vorgänge aufgeteilt, zu denen dann jeweils eine Aussonderungsnachricht versendet wird. Dies hängt u.a. auch mit den Möglichkeiten bzgl. des Transports zusammen.
5. In den Systemen sind z.T. Beschränkungen bzgl. der Größe von Schriftgutobjekten sowie der Anzahl von Unterschriftgutobjekten für die Nutzer vorhanden.

Frage 3: Sind Probleme bei der Verarbeitung der Importbestätigung zu erwarten?

Rückmeldung der Hersteller: Bei der Verarbeitung der Importbestätigung sind keine Probleme bekannt.

9. Weitere Themen / Fragen: Mapping von Datenstrukturen (Folie 29, siehe Anlage 1)

Frage 1: Wie erfolgt das Mapping in den jeweiligen Produkten?

Rückmeldung der Hersteller: Das Mapping in den jeweiligen Produkten erfolgt u.a. mittels XSL-Transformationen. Dies gilt sowohl zwischen unterschiedlichen xdomea-Versionen als auch für das Mapping auf andere interne Strukturen.

Frage 2: Gibt es beim Mapping bzw. der Visualisierung Probleme?

Rückmeldung der Hersteller: Es besteht Uneinheitlichkeit der unterschiedlichen XÖV-Standards bzgl. der Verwendung bzw. Nicht-Verwendung von Versionsangaben in Namensräumen. Die Verwendung von Versionsangaben im Namensraum führt bei der Umstellung auf eine jeweils neue Version teilweise zu Mehraufwänden im Entwicklungsbereich.

Rückmeldung der AG xdomea: Die SOLL-Forderung nach Versionsangaben im Namensraum stammt aus dem XÖV-Rahmenwerk.

Frage 3: Wie wird die produktspezifische Kompatibilität von xdomea-Versionen im Zeitverlauf gewährleistet?

Rückmeldung der Hersteller: siehe Frage 1.

Frage 4: Gibt es dazu Anregungen an die AG xdomea?

Rückmeldung der Hersteller: Für die Visualisierung wäre eine zentral bereitgestellte Viewer-Komponente oder ähnliches hilfreich.

10. Weitere Themen / Fragen: Ebene der Rückmeldungen bei Importbestätigungen zu einer Aussonderung (ab Folie 30, siehe Anlage 1)

Frage 1: Für welche Schriftgutobjekte aus der 0503-Nachricht wird eine Rückmeldung / Löscherlaubnis gesendet bzw. erwartet?

Rückmeldungen der Hersteller:

1. Die Rückmeldung zu den Schriftgutobjekten erfolgt auf derselben Ebene wie auch bereits die Anbietung erfolgte.
2. Schriftgutobjekte, die für die Aussonderung angeboten werden, müssen die Anforderungen an die Aussonderung vollständig für alle Unterobjekte erfüllen. Ggf. werden Aktenschnitte für die Bereiche durchgeführt, die bereits aussonderungsfähig sind/werden.
3. Schriftgutobjekte, die nicht vollständig die Anforderungen an die Aussonderung erfüllen, werden nicht bei der Aussonderung übermittelt.
4. Archive erhalten bzgl. des Kontextes der ausgesonderten Schriftgutobjekte Informationen, z.B. zur übergeordneten Akte, wenn Vorgänge ausgesondert werden.
5. Die Importbestätigungen enthalten nur Informationen zu den Schriftgutobjekten, die auch wirklich ausgesondert wurden, nicht die ggf. darüberliegenden, die zur Verdeutlichung des Kontextes angegeben wurden.

11. Feedback

Frage 1: Wie oft wird ein Hersteller-Workshop pro Jahr für sinnvoll gehalten?

Rückmeldung der Hersteller: Es ist ausreichend, wenn ein reiner Hersteller-Workshop einmal im Jahr stattfindet – Pre-Release-Veranstaltungen u.ä. ausgenommen.

Frage 2: Gibt es weitere Bedarfe der Hersteller?

Rückmeldung der Hersteller: Hinweise zu weiteren Informationen und Veranstaltungen werden gewünscht.